

VORSTANDSSITZUNG

20. Mai 2011 Wirtshaus Müllendorf

Anwesend: Bauer, Schütz, Drescher, Galavics, Glavanich,
Gmasz, Kowarsch, Krammer, Unger, Wolf

Entschuldigt: Herrklotz, Salamon

Gäste: Obmann Wersching Franz, Obmann Heilinger Roland,
Wersching Günter, Fleischhacker Christian

Ad 1) Präsident Bauer begrüßt die Vorstandsmitglieder und die Gäste und berichtet vom Schnellschachturnier der FPö Stadtgruppe Güssing.

Ad 2) Der ASKÖ Neufeld/Steinbrunn hat für den U8-Spieler Thomas Rupprecht den Status des Schachinländers beantragt. Der deutsche Staatsbürger wohnt seit seiner Geburt in Österreich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. 10 Stimmen dafür.

Ad 3) Der Präsident berichtet, dass trotz einer Mahnung auf der Homepage des Verbandes und per Email angedrohter Ausschlussverfahren die Vereine Pamhagen (€1.046,--) und Schachtiger (€86,--) ihre Verbandsbeiträge an den BSV nicht bezahlt haben.

Christian Fleischhacker erläutert, dass der SV Pamhagen mit der Nichtbezahlung der Beiträge noch einmal auf Missstände aufmerksam machen wollte, die schon beim letzten Landestag Gegenstand der Diskussion waren. Er beschwert sich, dass weder der Präsident noch der Landesspielleiter eine Sitzung, bei der Probleme der Ostregion zur Diskussion standen, besucht haben, und daher auch die Interessen von Pamhagen nicht vertreten konnten. Bauer und Drescher stellen klar, dass sie zu dieser Sitzung nie eingeladen wurden. Unger fordert Fleischhacker auf, einen Vertreter Pamhagens in den BSV-Vorstand zu entsenden.

Der Präsident stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, dass den Vereinen Pamhagen und Schachtiger eine letzte Frist zur Zahlung ihrer ausstehenden Beiträge an den BSV bis 31. Mai 2011 eingeräumt wird. Sollten die Beiträge bis zu diesem Termin nicht vollständig eingegangen sein, werden die Vereine aus dem BSV ausgeschlossen und die Spieler abgemeldet.

Ergebnis: 9 dafür 0 dagegen 1 Stimmenthaltung

Der Präsident berichtet, dass Reinhold Achs, dem für das Training 2009 und 2010 jeweils ein Höchstbetrag von 4.800 Euro in Aussicht gestellt wurde, und der dann letztlich 2009 insgesamt €5.100 Euro erhalten hat, durch den Rechtsanwalt Dr. Manfred Moser per Email noch weitere Forderungen für BSV- und ÖSB-B-Kadertraining (Mesaros, Bartels) in Höhe von €2.705,-- Euro an den Verband stellt.

In einer Abstimmung sprechen sich alle 10 Vorstandsmitglieder einstimmig dagegen aus, dass Achs weitere Zahlungen erhält.

Präsident Bauer wird beauftragt dem Rechtsanwalt höflich zu antworten, zu belegen, dass Achs nie alleine sondern als Team an den Landestagen 2006 und 2008 angetreten ist, die Übertretungen der Budgets 2009 und 2010 von jeweils € 4.800,-- zu Unrecht erfolgten, und das ÖSB-B-Kadertraining der Familie Mesaros in Höhe von € 1.074,-- ordnungsgemäß abgerechnet wurde.

Ad 4) Der Präsident berichtet, dass zu den bereits vorliegenden TUWO-Anträgen noch der Punkt E 15 erweitert werden sollte. Die Ergebnismeldung sollte mit gleicher Frist bevorzugt per Online-Eingabe auf www.chess-results.com erfolgen. Die Kosten für die Einrichtung betragen € 150,--. Die Eingabe per E-mail wie bisher bis 12:00 Uhr an dem Spieltag folgenden Werktag soll weiterhin möglich sein und stellt einen diesbezüglichen Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis: 9 dafür 0 dagegen 1 Stimmenthaltung

Der Präsident bringt die weiteren Anträge zur TUWO zur Abstimmung.

Der Antrag des Schachklubs Gols, dass die Spieler pro Saison nur 14 Einsätze in den Bundesligen und der BSV-Mannschaftsmeisterschaften zusammengezählt bestreiten dürfen, wird abgelehnt.

Ergebnis: 0 dafür 9 dagegen 1 Stimmenthaltung

Die dazu notwendige Nummerierung der Mannschaften von der 1. Bundesliga bis zur 1. Klasse wird ebenfalls abgelehnt.

Ergebnis: 0 dafür 10 dagegen 0 Stimmenthaltung

Ein Antrag von Gols zur Streichung von C4 (Ende LL) wird abgelehnt.

Ergebnis: 0 dafür 8 dagegen 2 Stimmenthaltungen

Die vorab versendeten TUWO-Anträge werden nach Diskussion zur Abstimmung gebracht:

C5) Spielfreie Landesligarunde (fiktive Mannschaft):	Angenommen	
Ergebnis: 9 dafür	1 dagegen	0 Stimmenthaltungen
D1) Landesliga bis zu 12 Mannschaften:	Angenommen	
Ergebnis: 9 dafür	0 dagegen	1 Stimmenthaltung
D1d) Aufstiegsregelung in die 2. BLO Ost:	Einstimmig angenommen	
Ergebnis: 10 dafür	0 dagegen	0 Stimmenthaltungen
D6) Nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge:	Abgelehnt	
Ergebnis: 3 dafür	4 dagegen	3 Stimmenthaltungen
E8) Änderung auf ÖSB-Mindest-Elowert:	Angenommen	
Ergebnis: 9 dafür	1 dagegen	0 Stimmenthaltungen
E8) Rückkehr zur ROSCHÜ-Regelung:	Abgelehnt	
Ergebnis: 1 dafür	6 dagegen	3 Stimmenthaltungen
E9) ELO-Differenz 300 zwischen Spielklassen:	Abgelehnt	
Ergebnis: 1 dafür	6 dagegen	3 Stimmenthaltungen
E19) Nichtfortsetzung der Partie bei Protest:	Angenommen	
Ergebnis: 7 dafür	1 dagegen	2 Stimmenthaltungen
I2) Titelberechtigung Jugendliche, Senioren 1 Jahr:	Angenommen	
Ergebnis: 4 dafür	0 dagegen	6 Stimmenthaltungen

Die neue TUWO wird von Bauer erstellt. Drescher und Wolf werden diese überprüfen. Der Landesspielleiter stellt fest, dass der Verweis bei E11a richtigerweise C6 und nicht C5 lauten sollte. Bauer wird auch eine Neunummerierung vornehmen und den Anhang um die Anleitung zur Online-Eingabe ergänzen.

Ad 5) Der Landesspielleiter Ing. Drescher gibt die voraussichtlichen Spieltermine für die kommende Meisterschaft bekannt. Es sind dies der 11. September 2011, 25. September, 9. Oktober, 23. Oktober, 6. November (ohne Landesliga), 20. November, 4. Dezember, 15. Jänner 2012 (ohne Landesliga), 5. Februar, 26. Februar, 11. März, 25. März, 15. April und 6. Mai (ohne Landesliga).

Jugendreferent Glavanich berichtet, dass bis jetzt kein Staatsmeistertitel bei der Jugend erreicht wurde. Das Training mit Jugendtrainer Shengelia klappt recht gut.

Die Betreuung für die Jugendbewerbe U12 und U14 in Altenmarkt im Pongau vom 10. bis 14. Juni 2011 wird er selbst übernehmen. Die Betreuung für U8 und U14 in Imst/Tirol vom 23. bis 26. Juni erfolgt durch die Familie Kain.

Damenreferentin Unger berichtet, dass der 1. Länderkampf als Dreiländerkampf im Juni 1991 in Stinatz ausgetragen wurde und daher der Vierländerkampf in der Wirtschaftskammer in Eisenstadt vom 11. bis 13. Juni 2011 das 20. Jubiläum darstellt. Es werden je 6 Damen aus den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und dem Burgenland teilnehmen. Ein Rahmenprogramm im Schloss Esterhazy und im Oleanderheurigen in Trausdorf ist vorgesehen. Alle Vorstandsmitglieder sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung zu besuchen.

Pressereferent Wolf verweist darauf, dass die Ergebnistabellen meist unvollständig sind und die BVZ dies bemängelt.

Kassier Galavics berichtet, dass demnächst eine Kassenprüfung stattfinden soll. Der Kassenstand mit Ende 2010 betrug 18.700 Euro. Derzeit beträgt er 19.700 Euro. Dazu kommt noch das Sparbuch.

Ein Betrag von 4.800 Euro ist noch an den ÖSB zu überweisen. Weitere 600 Euro für die Elowertung 2010 sind noch zu bezahlen. Ein Betrag von 1.200 Euro ist noch an 40 bis 42 Jugendliche zu bezahlen.

Ad 6) Da zu Punkt Allfälliges keine Anträge vorliegen, schließt der Präsident mit dem Dank an die Teilnehmer um 23:25 Uhr die Sitzung.

Die nächste BSV-Sitzung wird am 23. 9. 2011 um 18:30h in Müllendorf stattfinden.

Mag. Horst Gmasz
Schriftführer

Mag. Manfred Bauer
Präsident

Elektronisch gefertigt